

## I. Allgemeine Informationen      Kurzbeschreibung

**Idee**      Der Kreisjugendring Esslingen e. V. führt die **Kompetenzwerkstatt** im Landkreis Esslingen seit dem Schuljahr 2006/07 mit Förder-, Werkreal- und Realschülern/-innen der Klassenstufen 6, 7 und 8 erfolgreich durch. Die Kompetenzwerkstatt verhilft den Jugendlichen dazu, ihre eigenen Stärken besser erkennen und vor allem darüber sprechen zu können. Dies sind erste wichtige Schritte hin zur beruflichen Orientierung. Damit werden bei den Jugendlichen rechtzeitig wichtige Grundlagen für einen guten Start in das Berufsleben gelegt.

**Ziele**      In der Kompetenzwerkstatt bekommen die Jugendlichen durch ein strikt stärkenorientiertes Verfahren Lust darauf, sich selbst kennenzulernen, eine positivere Einstellung in Bezug auf ihre eigene Zukunft und die Motivation, das Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Schüler und Schülerinnen beenden die Kompetenzwerkstatt in der Regel mit dem Gefühl, selbst etwas für die eigene Zukunft tun zu können und aktiv an der eigenen Entwicklung beteiligt zu sein.

Die Jugendlichen setzen sich in einer strukturierten ressourcenorientierten Vorgehensweise intensiv mit ihren Bedürfnissen, Interessen, Stärken, Werten und Zielen auseinander. Konkret werden dadurch Kompetenzen wie Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Kreativität, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kommunikations- und Ausdrucksvermögen, Selbst- und Fremdeinschätzung und Stärken- und Selbstbewusstsein entwickelt und vermittelt.

Dem KJR Esslingen ist es im Sinne einer ganzheitlichen Bildung wichtig, dass sich die gefundenen Interessen, Stärken und Werte sowohl auf berufliche Ziele als auch auf die persönliche zukünftige Lebensplanung der Jugendlichen beziehen.

**Zielgruppen**      Grundsätzlich richtet sich die Kompetenzwerkstatt an alle Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren, die sich intensiv mit ihren Stärken und Zielen und ihrem Traumberufsfeld auseinandersetzen wollen. Die Kompetenzwerkstatt ist durch entsprechende Anpassung der Übungen für unterschiedliche Alters- und Leistungsgruppen geeignet. Die Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass Jugendliche der 7. Klassenstufe eine optimale Zielgruppe darstellen.

**Schulung**      Die Mitarbeitenden des KJR Esslingen verfügen über eingehende Erfahrungen mit Jugendlichen und ein breites Methodenspektrum. Sie werden als Coaches geschult und intensiv auf die Sitzungen der Kompetenzwerkstatt vorbereitet.

**Ablauf**      Die Kompetenzwerkstatt umfasst mindestens 16 Sitzungen à 90 Minuten. Sie erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf bis sechs Monaten und ist somit innerhalb eines Schulhalbjahres durchführbar. Selbstverständlich kann der Zeitraum durch Blöcke entsprechend verringert werden, nicht jedoch der Gesamtaufwand an aufgewendeten Stunden.

Die Kompetenzwerkstatt beinhaltet eine Vorbereitungs-, eine Projektarbeits- und eine Nachbereitungsphase:

In der **Vorbereitungsphase** setzen sich die Jugendlichen intensiv damit auseinander, welche Interessen, Stärken, Werte und Ziele sie haben und auf welche Weise sie diese anderen Personen zeigen oder erklären können. Aufbauend darauf entwickeln

die Jugendlichen ein Projekt, das in konkretem Zusammenhang mit diesen Stärken und Zielen der Jugendlichen steht.

In der **Projektarbeitsphase** bearbeiten die Jugendlichen die eigene Projektidee selbstständig und erproben sich ganz konkret. Es finden regelmäßige Treffen für Betreuung, Rücksprache und Hilfestellung statt.

In der **Nachbereitungsphase** werten die Jugendlichen die Erfahrungen aus dem Projekt aus und überprüfen selbst, was sie aus dem Projekt gelernt, welche Erkenntnisse sie über sich neu hinzugewonnen haben und in welcher Weise sie ihre Ziele verändern oder schärfen möchten. Zum Abschluss findet eine Reflexion über Inhalte der Kompetenzwerkstatt und über die einzelnen Lernfortschritte statt.

Am Ende steht eine gemeinsame Abschlussveranstaltung, in der den Jugendlichen die Zertifikate für die Teilnahme an der Kompetenzwerkstatt in festlichem Rahmen überreicht werden. Die Durchführung der Kompetenzwerkstatt wird im Rahmen der Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III von der Agentur für Arbeit finanziert